

Barsam Jizchak

Vorname: Jizchak

Nachname: Barsam

Nickname: Barsam, Jizchak | Barzam, Yitsḥak | Barsam, Yitzchak Eduard
erfasst als: Komponist:in Interpret:in Musikwissenschaftler:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Violine

Geburtsjahr: 1922

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2016

Stilbeschreibung

"Mein Stil kann im allgemeinen "mäßig modern" bezeichnet werden, das heißt meine Musik ist im Prinzip tonal (wenngleich der Begriff der Tonalität oft sehr weit gefaßt ist). Es finden sich Stellen in den Kompositionen, die auf klassischer Dreiklang-Tonalität basieren ("Kleine Serenade für zwei Flöten"), und andererseits verwende ich "tone-clusters" ("De profundis") oder bediene mich serieller Techniken ("Alterations").

Ich hege großes Interesse für kompositorische Probleme, die im Reiche der Ästhetik liegen, wie z. B. Musik, die, wenngleich notengetreu wiederholt, in anderem Zusammenhang aber immer eine völlig andere Bedeutung hat ("Zweite Symphonie"). Unkonventionelle Zusammenklänge haben immer eine große Faszination auf mich ausgeübt, und diese Vorliebe macht sich auch in einigen meiner Werke bemerkbar (z. B. *"Toccata und Capriccio für Streicher und Blech"*)."
Jizchak Barsam (1996), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 276.

Auszeichnungen

1962 Israel: ACUM-Preis

Ausbildung

1929 privater Unterricht Violine

1933 - 1938 Wien Volkskonservatorium Wien: Violine, Harmonielehre,

Kontrapunkt

1939 - 1941 Haifa: Unterricht bei verschiedenen Lehrern Violine

1939 - 1941 Kfar Hanoar Hadati: landwirtschaftliche Schule

1950 - 1954 Tel Aviv - Israel Dirigieren und Interpretation (Michael Taube)

1971 - 1975 Tel Aviv - Israel Universität Tel Aviv: Musikologie

1975 Tel Aviv - Israel Universität Tel Aviv: Dissertation "Analytische Ansatzpunkt zur kritischen Bestimmung des Kitsches in der Musik"

Begegnung mit Bernd Bergel, einem Schüler Arnold Schönbergs, der maßgeblich für die weitere kompositorische Tätigkeit war

Tätigkeiten

1939 - 1941 erste Kompositionsversuche mit hauptsächlich autodidaktisch erworber Kompositionstechnik

1944 Musiklehrer an verschiedenen Schulen

1981 - 1992 Ha'aretz: Musikkritiker der Tageszeitung

Israelischer Rundfunk: Serie von wöchentlichen Vorträgen über den Kitsch in der Musik

Kulturzentrum Beth Katz, Kirjat Bialik: Leiter

Übersetzer diverser Literatur deutscher, englischer oder hebräischer Sprache

Aufführungen (Auswahl)

Haifa Symphony Orchestra

Kol Yisrael Orchestra

Literatur

1997 Günther, Bernhard (Hg.): BARSAM Jitzchak. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 276-277.

Quellen/Links

Webseite - EchoSpore: [Barsam, Jizchak](#)